

unikum-Leitbild

Das *unikum* ist das offizielle Publikationsorgan der StudentInnenschaft der Universität Bern (SUB). Es erscheint drei Mal pro Semester und wird an alle Studierenden, Dozierenden und Angestellten der Universität Bern versandt. Weitere *unikum*-Exemplare werden zudem bei Erscheinen an der Uni Bern aufgelegt und an wichtige Meinungsträger des Kantons Bern versandt.

Inhalt: Grundsätze

Das *unikum* dient der Information und Meinungsbildung der Studierenden aller Fakultäten und den übrigen Universitätsangehörigen, insbesondere im universitären, bildungspolitischen und kulturellen Bereich. Es berichtet über das universitäre Geschehen und bemüht sich um die Schaffung von Transparenz an der Universität Bern. Es berücksichtigt in seiner Berichterstattung auch die Fachschaften, die Gruppierungen des StudentInnenrates und die Gruppierungen der SUB (z.B. Amnesty-International-Gruppe der Uni Bern, Unichor usw.).

Das *unikum* pflegt einen fairen, kritischen, parteipolitisch unabhängigen Journalismus und berücksichtigt die verschiedenen Meinungen. Das *unikum* nimmt eine Kontrollfunktion wahr, was die Vorgänge an der Uni, in der Unipolitik angeht und beobachtet die Vorgänge in der SUB kritisch.

Das *unikum* will der Leserschaft eine spannende und informative Lektüre auf journalistisch und gestalterisch hohem Niveau über die Uni Bern und darüber hinaus bieten. Dazu ist das *unikum* als Magazin konzipiert, das neben Uni- und SUB-Neuigkeiten vor allem die Hintergrundberichterstattung über den Mikrokosmos Uni Bern pflegt.

Inhalt: akzent, unispähre und aussicht

Das *unikum* verfügt über eine ressortähnliche Dreiteilung:

- Im akzent greift das *unikum* pro Ausgabe ein Thema von studentischem Interesse auf und vertieft dieses anhand von Berichten, Reportagen und Interviews. Es sind dies Schwerpunkte wie «Lehre», «Durchgefallen», «Von der Uni in die Arbeitswelt» oder «Bologna-Bilanz», aber auch Themen, die nicht direkt mit der Uni zu tun haben – wie «Velo» oder «Beziehungen» –, zu denen die Redaktion fundiert recherchierte und spannende Texte schreibt.
- Im Ressort unispähre geht es um die Universitäts- und Bildungspolitik auf universitärer, kantonaler und nationaler Ebene. Themen wie das Stipendienwesen oder die Umsetzung der Bolognaform werden kritisch und aus studentischer Perspektive beleuchtet. Zudem können der Vorstand der SUB, der StudentInnenrat, die SR-Gruppierungen und die Fachschaften hier ihre Anliegen darlegen.
- aussicht heisst das letzte *unikum*-Ressort. Es bietet den Leserinnen und Lesern alles, was für die gute Unterhaltung wichtig ist: Ausgeh- und Kulturtipps, CD- und Büchervorschläge, die Kolumne «Apropos», Rätsel und die beliebte Das-wollte-ich-schon-lange-mal-wissen-Fragerubrik «Nachgefragt».

Das unikum -Team

Die unabhängige *unikum*-Redaktion besteht aus Studentinnen und Studenten der Universität Bern, die auch SUB-Mitglieder sind. Sie stellen das Magazin von der Heftplanung, über das Schreiben der Texte bis hin zum Layout und der Werbeakquirierung in Eigenregie her. Das Team entscheidet zusammen über Fragen wie Heftthemen, Artikel und Titel. Dazu pflegt das *unikum*-Team eine konstruktive Streitkultur.

Das unikum als Plattform

Das *unikum* ist nicht nur gedruckt präsent: Auf einer ansprechenden, in den Online-Auftritt der SUB integrierten Webseite, bietet das *unikum* zusätzliche Lektüre und aktuelle Veranstaltungstipps. Die Interaktivität (Kommentarfunktionen für Texte, Blog, Wettbewerbe usw.) soll dazu führen, dass die *unikum*-Seite zu einem zentralen Teil der SUB-Webseite wird und als Plattform für alle Studierenden der Uni Bern wahrgenommen wird.

Zudem machen wir die Studierenden durch Veranstaltungen wie eine Release-Party oder den Stand am Tag des Studienbeginns auf das *unikum* aufmerksam und verankern das Magazin so im Bewusstsein der Studis.

Das gedruckte Magazin und der Webauftritt machen die SUB somit bei den Studis, den Dozierenden und Mitarbeitenden der Uni Bern, aber auch in der breiten Öffentlichkeit bekannt. Für die Förderung des Zusammenhalts der SUB-Mitglieder ist das *unikum* daher zentrales Instrument.

Das *unikum* -Team, 28. 8. 2009